

Die Werbekuh Leyla

Leo, der sich mal wieder im Matheunterricht zu Tode langweilt, schaut aus dem Fenster und kann nicht glauben, was er sieht: Etwas Lila - Braunes schwebt vom Himmel runter. Er braucht einige Sekunden, um zu realisieren, dass es ein Ufo ist. Sofort springt er vom Stuhl hoch und läuft zum Fenster. Die Mitschüler gesellen sich dazu. Als sich die Türen des Ufos öffnen, kann Leo seinen Augen nicht trauen: Eine lila Kuh steigt aus dem Ufo. Alle Schüler laufen zu ihr. Leo fragt sofort: „Hallo, wer bist du, was machst du hier?“ Die lila Kuh antwortet: „Ich bin Leyla und ich bin hier, um mir und meinen Freunden Badehosen zu kaufen.“ Leyla stolziert davon, Lehrer und Schüler schauen der Kuh verdutzt nach, wie sie mit dem Hintern schaukelnd Richtung Innenstadt spaziert. Die Schüler wollen nicht wieder in die Klassen zurück und so wartet Leos Klasse auf die lila Kuh. Nach einer halben Stunde kommt Leyla endlich und Leo und seine Klassenkameraden haben alle eine sehr wichtige Frage: „Wieso brauchst du Badehosen?“ Leyla antwortet ganz aufgeregt: „Auf meinem Werbeplakat, da wohne ich, ist ein See und man braucht ja Badehosen, um in einen See zu springen. Denn ich kann da ja nicht nackt rein.“ Leo schaut sie verdutzt an und denkt sich: Na und, sie ist doch jetzt auch schon nackt. Dann wollen die anderen aber unbedingt wissen, wie es auf Leylas Werbeplakat aussieht, deswegen fragt Lara, eine Freundin von Leo: „Kannst du uns nicht mit ins Werbeplakat nehmen?“ Leyla überlegt ein wenig und stimmt zu. Dann fliegen alle Schüler mit Leylas Ufo auf ihr Werbeplakat. Als Leo und seine Klassenkameraden aussteigen, fällt ihnen die Kinnlade runter. Es ist ein Schlaraffenland mit einem Fluss, in dem Schokolade fließt, einem Baum auf dem Haribos in allen Farben und Formen wachsen und eine wortwörtliche Milchstraße. Leo und seine Klasse stopfen sich mit Gummibärchen voll. Leyla ruft: „Oscar, Hannah, Inge und Dario, ich habe Besuch mitgebracht.“ Oscar ist ein Schokoladehund, Hannah eine Zuckerwattenfee, Inge ist ein kalbgroßer Elefant aus Oreokeksen und Dario ist ein grüner Hahn mit einem roten Kamm, der auf Cornflakes steht. Alle amüsieren sich prächtig. Da schreit Leyla plötzlich: „So jetzt gehen wir schwimmeeeeen!“ Alle schnappen sich eine Badehose, die Leyla vorhin in der Stadt gekauft hat. Komischerweise passen die Badehosen sowohl Leyla als auch den Kindern. Dann stürmen sie in den See und toben herum. Plötzlich ist Leyla verschwunden. Leo und die anderen suchten sie überall. Doch sie ist nicht zu finden. Erst als Leo schnell in einem Schokoladencafé auf die Toilette geht, findet er Leyla. Sie schläft tief und fest auf einem Herrenklo. Er weckt sie und fragt: „Leyla wieso hast du uns nicht gesagt, dass du aufs Klo gehst? Wir haben uns alle Sorgen gemacht.“ Leyla lacht, streckt sich, sodass alle ihre Glieder krachen und sagt: „Ich dachte, ich wäre nur kurz weg, es war nicht meine Absicht, hier zu schlafen. Ich denke, es war für mich alte Kuh etwas zu viel in der realen Welt.“ „Wie alt bist du denn eigentlich?“, will Leo noch wissen. Da antwortet sie antwortet mit einer eigenartigen, tiefen Stimme: 35 hoch 4

minus 13.“ Leo schrickt hoch; es sieht so aus, als habe er mal wieder geschlafen. Hat er das wirklich nur geträumt? Er schaut aus dem Fenster. Im Pausenhof ist nichts zu sehen. Leo greift in seine Schultasche, um sein Matheheft herauszuholen. Vielleicht sollte er den Rest der Stunde wirklich aufpassen, damit er nicht wieder so was Albernes träumt. Als er die Hand aus der Tasche zieht, liegt darin eine Tafel Schokolade auf deren Verpackung eine lila Kuh zu sehen ist, die Badehosen anhat und genauso wie Leyla ausschaut.